

**Zeitschrift:** Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

**Herausgeber:** Elektro-Homöopathisches Institut Genf

**Band:** 4 (1894)

**Heft:** 1

**Buchbesprechung:** Literatur

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schachteln Vaginalkugeln von ihrem langen Leiden vollständig befreit.

Bei Augenlidentzündungen waren Augenbäder von Oph. A 2 und W. Fl. von ausgezeichneter Wirkung.

Darf ich zum Schluß noch etwas von A. Sauter's kosmetischen und Toilette-Artikeln sagen, so kann ich vor allem der grünen Seife Lob spenden und auch die Stern-Zahn-pastillen, das Stern-Zahn- und Gurgelwasser und das Stern-Haarwasser rühmend hervorheben.

B.....

Pfarrer G.

## Literatur.

**Manual der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege und für die Erkennung, Selbstbehandlung und Heilung der Krankheiten. Herausgegeben vom Elektro-Homöopathischen Institut in Genf.**

Das uns vorliegende Buch entspricht einem seitens der Anhänger der Elektro-Homöopathie längst geäußerten Wunsche; es füllt eine längst gefühlte Lücke aus und wird von Ärzten sowohl, als von Laien mit Interesse zur Hand genommen werden.

Wir haben nie den hohen Werth des Buches von Bonqueval, besonders in Bezug der wissenschaftlichen Ausführungen und der Kenntnißgabe der Rezepte und Bereitungsmethode, verkannt; für den Hilfebedürftigen war aber das ausführliche Buch zu lang, zu wissenschaftlich, und für den Laien auch der praktische Theil, die Krankenbehandlung zu lang, zu komplizirt und dennoch nicht ausreichend. Es brauchte Mühe, sich zurecht zu finden, und Angaben zur Erkennung der Krankheiten fehlten fast gänzlich.

Wir glauben, daß das Institut, die Erfahrungen der letzten Jahre zu Rathe ziehend, durch Herausgabe des „Manuals“ einen bedeutenden Schritt zur Popularisirung der Elektro-Homöopathie gethan hat. Alles in der Noth Ueberflüssige wurde weggelassen, dagegen hat das Nothwendige in knappster Form zusammengedrängt Platz gefunden; es wurde als Luxus betrachtet, mit stylistischen Uebungen zu glänzen, und das schadet nichts.

Bei Bonqueval findet sich französischer Esprit und Tournure, im Manual verräth sich praktischer deutscher Sinn.

Der Gesunde möge Bonqueval mit Interesse und Genüg studiren; der Kranke wird mit Vorliebe und Nutzen das Manual zu Rathe ziehen.

Die Hygiene wird im Manual ganz besonders berücksichtigt. Wer sich weiter in den „Hilfsmitteln“ unterrichten will, findet Angaben über die betreffende Literatur.

Das Manual besteht aus zwei Abtheilungen: die erste behandelt die Hilfsmittel, dazu dienend die Wirkung der Arzneimittel zu unterstützen, und werden als solche angeführt die Bewegung, die Hautpflege, die Kleidung, die Wohnung, die Nahrung, die Wasserheilkunde und die Massage. Auch der Hypnotismus, die Suggestion und der Heilmagnetismus werden erwähnt.

In dem Kapitel über Nahrung wird die Krankendiät besonders ausführlich behandelt und 19 verschiedene Diätzettel werden gegeben.

In der zweiten Abtheilung werden beschrieben die Arzneimittel und die Krankheiten und ihre Behandlung in alphabetischer Reihenfolge. Das Buch umfaßt 388 Seiten.

Es findet sich ferner ein Anhang mit Angaben über die elektro-homöopathische Literatur und eine Notiz mit Illustration (wie auf dem Umschlag der „Annalen“) über das elektro-homöopathische Institut, sowie einige Zusätze von mehr kommerziellem Werthe, mit den immerhin nützlichen Angaben über Preise, Depots, Ärzte und Laienpraktiker.

Das Buch hat ein sehr praktisches Format, da es leicht in die Tasche geschoben werden kann; der Druck ist in deutschen Lettern; das Papier guter Stoff, und das Ganze schützt ein solider und eleganter Einband. Der Preis von Fr. 2. 50 oder Mt. 2. — ist als ein sehr mäßiger zu betrachten.

Das Manual hat seine Aufgabe mit Geschick gelöst: es wird allen Freunden der Elektro-Homöopathie eine willkommene Neujahrsgabe sein, es wird manchen Leidenden Belehrung, Hoffnung und Heilung bringen.

Dr. v. S.

## Klinik des Elektro-Homöopathischen Instituts in Genf.

In der Klinik des Elektro-Homöopathischen Instituts werden von Dr. Dr. von Scheele Konsultationen ertheilt an jedem Wochentage von 10—12 Uhr (am Montag für Arme gratis).

Die Medikamente werden an Bedürftige unentgeltlich abgegeben.

Für schriftliche Konsultationen ist ein Fragebogen auszufüllen, der auf Verlangen zugesandt wird.

(Briefl. Consultationen 2 Mt.)

**Einbanddecken**  
für die Annalen, franko 1 Fr. = 80 Pf.  
(in Briefmarken).